

Simone Adler (WSG), Stephanie Macono (Bio-Gahr) und Claudia Biebl (StmV)

## Weniger Plastik im Alltag: Wir alle können – und müssen! – handeln

Kitzingen (ds) – Am Donnerstag, dem 19. Januar, hatten die Firmen WSG und Bio-Gahr gemeinsam zu einem Vortrag von Bestseller-Autorin Nadine Schubert zum Thema BESSER LEBEN OHNE PLASTIK eingeladen. Ganz klar: Über das Thema Plastik sollten wir alle uns Gedanken machen. Simone Adler von der WSG, Stephanie Macono von Bio-Gahr und Claudia Biebl von Kitzinger Stadtmarketing-Verein, drei moderne Geschäftsfrauen, haben jedenfalls schon damit angefangen.

■ **Fundgrube: Wie sind Sie auf das Thema Plastikvermeidung aufmerksam geworden?**

**Stephanie Macono:** Ich wurde Ende 2015 durch einen Artikel im Internet darauf aufmerksam, darauf folgte für mich ein Jahr des Plastiktüten-Fastens.

**Simone Adler:** Bei mir war's ganz ähnlich: Vor zwei Jahren haben mein Mann und ich mal von einer „Plastikfasten“-Aktion in der Main-Post gelesen – das war unser familiärer, ganz behutsamer Einstieg in die Thematik. Nadelstichartig sind wir immer wieder mit der Nase drauf gestoßen worden – es gibt keine Zufälle ...

**Claudia Biebl:** Wir als StmV arbeiten gemeinsam mit der Stadt Kitzingen an der „Marke Kitzingen“. Hier wollen wir ein Profil für die Stadt entwickeln und Besonderheiten herausarbeiten, mit dem Ziel „Die bunte Stadt am Main, mit grüner Kraft“. In diesem Zusammenhang ist es nur logisch, Themen wie Plastik oder Fairtrade aufzugreifen.

■ **Fundgrube: Wieso finden Sie dieses Thema interessant?**

**Simone Adler:** ‚Interessant‘ würde ich es nicht nennen – ‚überlebenswichtig‘ trifft's eher. Riesenhafte Plastikteppiche breiten sich auf den Weltmeeren aus, nachweislich finden sich in jedem Menschen Partikel von Mikroplastik, Autoimmunkrankheiten nehmen zu ... Es ist fünf vor zwölf!!!

**Stephanie Macono:** Es ist wirklich für unser Überleben wichtig. Jeder kann durch sein Verhalten

etwas ändern, damit nachfolgende Generationen ein intaktes Ökosystem haben.

■ **Fundgrube: Frau Biebl, wieso und in welcher Form engagiert sich der StmV für diese Sache?**

**Claudia Biebl:** Wir vertreten im Stadtmarketingverein alle Gewerbetreibenden und Dienstleister, also natürlich auch den Einzelhandel. Und hier ist das zur Zeit ja ein großes Thema. Mit unserer Aktion „Plastiktütenfrei in die Zukunft“ im vergangenen August wollten wir zeigen, wie stark sich der Kitzinger Einzelhandel bereits für dieses Thema engagiert. Wir hatten z.B. eine Wäscheleine über die Straße gespannt, die prall gefüllt war mit Papiertüten aus den unterschiedlichsten Geschäften. Es geht uns ganz stark darum, die Bevölkerung zu sensibilisieren, eben auf Plastiktüten zu verzichten, und Alternativen aufzuzeigen, was es daneben noch alles gibt.

■ **Fundgrube: Was können Händler wie die WSG und Bio-Gahr dazu beitragen, das Bewusstsein der Verbraucher zu schärfen?**

**Stephanie Macono:** Viele unserer Kunden bringen ihre Tüten und Taschen selbst mit. Plastiktüten, die gerne für frische, nasse Produkte, wie z. B. Salat benutzt werden, werden solange benutzt, bis sie kaputt sind. Wir suchen auch nach Alternativen für Plastiktüten: Es gibt Stoffbeutel, die wir demnächst in unserem Sortiment anbieten werden.

■ **Fundgrube: Haben Sie schon erste Erfahrungen, wie die Kunden darauf reagieren?**

**Simone Adler:** In unserer BÄDERGALERIE kommt durchweg positives Feedback. Wir hatten zu Weihnachten plastikfreie Geschenkideen, die wir auch heute noch im Angebot haben, z.B. Zahnbürsten aus Holz mit Bambusborsten (die sich sensationell gut verkaufen!) und einiges mehr. Alles in enger Zusammenarbeit mit Stephanie von Bio-Gahr, die unsere Ideen gerne aufgreifen und gleich umsetzen – danke, Stephanie!

**Stephanie Macono:** Auch unsere Kunden reagieren durchweg positiv, die meisten von ihnen finden Plastik nicht tragbar. Die neuen Artikel, die wir in Zusammenarbeit mit Simone von der WSG ausgedacht haben, wurden auch bei uns gut angenommen.

■ **Fundgrube: Spielt das Thema mittlerweile auch für Sie persönlich in Ihrem Privatleben eine Rolle?**

**Claudia Biebl:** Na klar, wir haben natürlich alle eine Vorbildfunktion. Und zudem gibt es auch so schöne plastiktütentfreie Alternativen.

**Stephanie Macono:** Natürlich achte ich auch im Privatbereich darauf. Gegenstände aus Plastik, die ich noch habe, verwende ich mehrmals, und wenn sie kaputt sind, werden sie durch eine umweltfreundliche Alternative ersetzt. Die Waschmittel-Alternativen aus Efeu und Kasta-



**Im Einklang mit der Umwelt...**

mit den Produkten aus unserer Wellnessoase.

[www.wsg-haustechnik.de](http://www.wsg-haustechnik.de)

**WSG**

97318 Kitzingen  
Schützenstraße 2  
Telefon 09321 1354-0

HEIZUNG BAD WELLNESS

**Gahr biologischer Gartenbau**

Öffnungszeiten Bioladen: Dienstag und Freitag von 9.00-18.00 Uhr  
sowie Mittwoch und Samstag von 9.00- 13.00 Uhr

Erich Gahr - Biologischer Gartenbau  
Mainbernheimer Str. 66 | 97318 Kitzingen | Tel. 09321-32663 | e-Mail: info@biogahr.de

nien klangen sehr interessant und werden auf jeden Fall ausprobiert!

**2. Februar 2017, 12 Uhr  
Info & Frage-Stunde  
mit dem Abfallberater Harald  
Heinritz. Anmeldung bei  
Simone Adler/WSG  
Tel. 09321 - 1354-31**

**Simone Adler:** Und wie! Es kann jeder handeln, JETZT! Es ist so einfach, damit zu beginnen: Milch und Joghurt im Glas kaufen, eigene Behälter mit zum Metzger nehmen, immer eine Naturtasche parat haben, Bekannte darauf ansprechen und deren Bewusst-

sein schärfen, und und und. Wir verwenden zuhause schon Waschmittel aus Kastanien-Sud, Zahnpasta aus Kokosöl, Natron und Schlammkreide, mit Kernseife angesetztes Fleckenspray ... und das ist nur ein Bruchteil. Ums mit den Worten unserer Buben zu sagen: „Mama, mir ham scho wieder weniger Plastikmüll!“

### Die BÄDERGALERIE wird zur EVENTGALERIE Knapp 80 Personen freuten sich auf den Vortrag zum Thema BESSER LEBEN OHNE PLASTIK

Viele haben von der Plastikflut die Nase voll! Wenn wir weiterhin diese Unmengen Plastikmüll produzieren, wird es in den Weltmeeren im Jahr 2050 mehr Plastik als Fische geben. Wie kann man Plastik einsparen, wie kann man Plastik vermeiden? Zu diesem Thema war die Spiegel-Bestseller-Autorin Nadine Schubert in die BÄDERGALERIE eingeladen, das Interesse war enorm, innerhalb weniger Tage war die Veranstaltung ausgebucht. Nadine Schubert informierte über das gesamte Spektrum, den bewussten Einkauf bis hin zum Selbermachen von Produkten, die man plastikfrei nirgends bekommt. Sie zeigte anschaulich auf, wie man auf Plastik im Leben verzichtet und dadurch eine bessere Lebensqualität erreicht. Am Ende der Veranstaltung beantwortete Frau Schubert geduldig die Fragen der Besucher und verwies auf ihr Buch "Besser leben ohne Plastik", das auf großes Interesse stieß. Viele Tipps und Rezepte zu der gesamten Thematik sind dort zu finden sowie Vorschläge, Plastik im täglichen Leben einzusparen bzw. zu ersetzen. Für das leibliche Wohl sorgte an dem Abend auf hervorragende Weise die Firma BIO Gahr!



Mit enormem Fachwissen und viel Charme gab Nadine Schubert "ihr" Thema weiter.



**Für die Plastiktüte gibt es viele praktische Alternativen, ganz ohne Meeresverschmutzung und Ressourcenverschwendung.**

**Außerdem ist unsere Kitzinger Papiertragetasche ein echter Blickfang!**

**Ich bin die biologische Alternative. Von Feinkost bis Biomüll ist mir nichts zuviel.**

[KITZINGEN-KANNS.DE](http://KITZINGEN-KANNS.DE)

stadtmarketing kitzingen

[kitzingen-kanns.de](http://kitzingen-kanns.de)